

DRUCK UND PAPIER

Mythen & Fakten

sappi



Druck und Papier.
Die Umweltargumente.



www.youlovepaper.info/de

Wenn es um die Nachhaltigkeit von Print und Papier geht, ist es wichtig, überprüfbare Fakten von Meinungen und Fehlinformationen zu trennen. Diese Broschüre gibt Ihnen relevante und ausgewogene Informationen an die Hand – damit Sie sich selbst ein objektives Bild von der Nachhaltigkeit von Druck und Papier machen können.

Sappi ist ein Mitglied der Organisation Two Sides, die das Ziel verfolgt, die verantwortungsvolle Produktion, Verwendung und Wiederverwertung von Druck- und Papierprodukten zu fördern. Wir vermitteln Verbrauchern überprüfbare Informationen, warum Druck und Papier attraktive, effektive und nachhaltige Kommunikationsmedien sind.

„Es gibt nicht viele Branchen, die die Möglichkeit haben, wirklich nachhaltig zu werden. Die Papierindustrie gehört jedoch dazu; sie ist von Natur aus nachhaltig.“

Jonathan Porritt, Mitbegründer, Forum for the Future, Januar 2013

Ich wähle Papier



„Bei Sappi engagieren wir uns
und informieren darüber.“



Ständige Weiterentwicklung:

- Reduzierung unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- Steigerung des Einsatzes von erneuerbarer Energie innerhalb unserer Produktionsprozesse
- Zielsetzungen um unsere Emissionen zu reduzieren
- Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft
- Gewährleistung von Biodiversität
- Optimierung unserer Logistik – Straffung der Logistikstruktur durch weitere Verlagerung der Transporte von der Straße auf die Schiene

Umwelt-Akkreditierungen:

In unserem Managementsystem verbinden wir Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität. Dieser integrierte Zugang ermöglicht uns die Kontrolle aller unserer Geschäftsfelder.

- ISO 9001 Quality Management System
- ISO 14001 Environmental Management System
- ISO 50001 Energy Management System in den meisten unserer Werke
- EMAS Eco Management and Audit Scheme
- PEFC™ CoC Scheme
- FSC® CoC Scheme
- OHSAS 18001 Safety Management Standard

Fokus auf Nachhaltigkeit:

3 Faktoren sind untrennbar verbunden mit Nachhaltigkeit:

Wohlstand, Menschen und Umwelt sind die Basis unseres Engagements für nachhaltige Entwicklung. Wo auch immer wir aktiv werden, sorgen wir dafür, dass die Menschen, mit denen wir arbeiten, die Gemeinschaften, in denen wir operieren, und die Umwelt von unserem Zugang zur Nachhaltigkeit profitieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sappi.com

WIR HABEN EINE GROSSE TRADITION AN GESELLSCHAFTLICHEM ENGAGEMENT UND HABEN UNS SCHON LANGE DER NACHHALTIGKEIT VERPFLICHTET. DENNOCH SIND WIR UNS BEWUSST, DASS WIR NOCH IMMER EINIGES ZU TUN HABEN GEMÄSS UNSEREM GRUNDSATZ DER STÄNDIGEN WEITERENTWICKLUNG. WIR WISSEN DAHER RÜCKMELDUNGEN UNSERER GESCHÄFTSPARTNER ZU SCHÄTZEN.

sappi

- 02 **Mythos:** Für die Herstellung von Papier müssen Wälder zerstört werden
- 04 **Mythos:** Holzplantagen sind schlecht für die Umwelt
- 06 **Mythos:** Papier ist schlecht für die Umwelt
- 08 **Mythos:** Die Herstellung von Papier verbraucht viel nicht-erneuerbare Energie und hat eine schlechte CO₂-Bilanz
- 10 **Mythos:** Es sollte nur Recyclingpapier verwendet werden
- 12 **Mythos:** Druck und Papier sind verschwenderische Produkte
- 14 **Mythos:** Die elektronische Kommunikation ist umweltfreundlicher als Druck und Papier
- 17 Quellen

MYTHOS:
FÜR DIE HERSTELLUNG
VON PAPIER MÜSSEN
WÄLDER ZERSTÖRT
WERDEN.

FAKT:
DIE PAPIERINDUSTRIE
TRÄGT ZU EINER
NACHHALTIGEN
FORSTWIRTSCHAFT
BEI.



EIN GROSSTEIL DER ROHSTOFFE FÜR DIE EUROPÄISCHE PAPIER-INDUSTRIE STAMMT AUCH AUS EUROPA. DER EUROPÄISCHE WALDBESTAND IST SEIT 1950 UM MEHR ALS 30% GEWACHSEN UND WÄCHST PRO JAHR UM EINE FLÄCHE, DIE VIER MAL SO GROSS IST WIE LONDON!¹

55% des weltweiten Holzeinschlags wird für die Energieproduktion verwendet und 25% für die Bauindustrie. Es gibt weitere Verwendungsformen, doch nur 11% entfallen direkt auf die Papierindustrie, die zudem 7% der Holzabfälle aus Sägewerken wieder verwerten kann.

Quelle: FAOSTAT, 2011

In manchen Regionen, insbesondere in den Tropen, gibt es berechtigte Kritik an der Umwandlung natürlicher Waldgebiete in industrielle Plantagen. Diese werden von Umweltverbänden, Verbrauchern und auch der Druck- und Papierbranche selbst geäußert.

„Die wichtigste direkte Ursache für die Abholzung von Regenwäldern ist die Umwandlung in bebaubares Land, vor allem für die Subsistenzwirtschaft.“

www.replantingtherainforests.org, April 2013

Die Two Sides-Initiative unterstützt Lösungen zu diesen Problemen und setzt sich für eine nachhaltige Forstwirtschaft ein.

Die Rohstoffe für die europäische Papierindustrie stammen aus nachhaltigen, rückverfolgbaren, und kontrollierten Quellen. Dies bedeutet zum einen, dass mindestens genau so viel Holz nachwächst, wie eingeschlagen wird und der Zyklus des Verjüngens, des Wachsens und des Erntens sorgfältig kontrolliert wird.

„82,7% aller Zellstoffe, die wir verwenden, stammen aus Europa.“

Cepi Nachhaltigkeitsbericht, 2011

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder bieten einen natürlichen Lebensraum für Wildtiere. Obwohl immer noch Verbesserungen möglich sind, berichtet die Europäische Umweltagentur (EUA), dass „sich die forstwirtschaftliche Praxis in Europa so entwickelt, dass sie als gut für die Artenvielfalt angesehen werden kann“. Der Import von Holz und Zellstoff nach Europa wird durch die EU-Holzhandelsverordnung geregelt, die die Einfuhr von Holzprodukten aus illegalem Holzeinschlag verbietet.

Fast die Hälfte der Gesamtfläche Europas ist mit Wald bedeckt und die Waldgebiete wachsen ständig weiter. „In den letzten 20 Jahren sind die Waldgebiete in allen europäischen Regionen gewachsen.“

MCPFE, Zustand der Wälder Europas, 2011

„90% aller Abholzungen werden aufgrund von nicht nachhaltigen, landwirtschaftlichen Praktiken vorgenommen.“

Underlying Causes of Deforestation,
World Rainforest Movement
und UN FAO, 2013



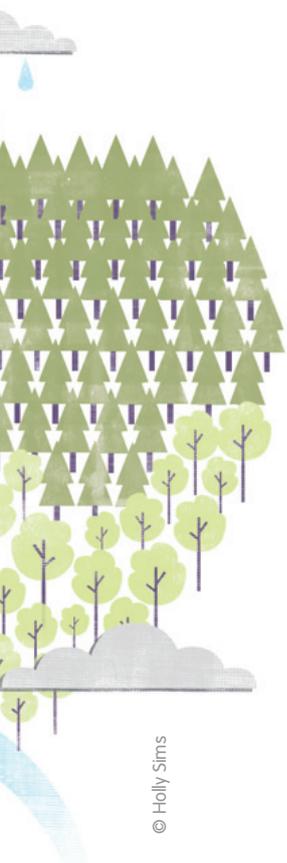
MYTHOS:
HOLZPLANTAGEN SIND
SCHLECHT FÜR DIE UMWELT.

FAKT:
VERANTWORTUNGSVOLL
BEWIRTSCHAFTETE PLAN-
TAGEN KÖNNEN EINEN WE-
SENTLICHEN BEITRAG DAZU
LEISTEN, DEN WELTWEITEN
BEDARF AN FORSTPRODUK-
TEN ZU DECKEN.

NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTETE
HOLZPLANTAGEN ENTLASTEN
NATÜRLICHE WÄLDER



HOLZPLANTAGEN STELLEN EIN WICHTIGES ELEMENT DER GLOBALEN FORSTWIRTSCHAFT DAR .



© Holly Sims

Weltweit – überwiegend in Südamerika – wurden bereits 25 Millionen Hektar Wald als Plantagen gepflanzt, was 0,2% der weltweiten Landmasse ausmacht.

Es handelt sich hierbei normalerweise um tropische, schnell wachsende Plantagen mit Akazien- und Eukalyptusbäumen, sowie Nadelhölzern.⁵

Holzplantagen:

- Ersetzen in Europa keine natürlichen Wälder
- Sind produktiver und wachsen schneller als natürliche Wälder
- Können unabhängig zertifiziert werden
- Können neuen Erholungsraum bieten
- Verhindern Bodendegradation und -erosion
- Können neuen Lebensraum, Schutz und Schatten für Wildtiere bieten
- Unterstützen die Entwicklung des ländlichen Raums



Am richtigen Ort und nachhaltig bewirtschaftet, können Holzplantagen den Druck verringern, natürliche Waldgebiete für die Produktion nutzen zu müssen.¹⁰

„Holzplantagen können umweltfreundliche Quellen für erneuerbare Energien und industrielle Rohstoffe sein.“

WWF, Living Forest Bericht, 2012, Ch 4

Holzplantagen können nachhaltig bewirtschaftet werden. Initiativen, wie die FAO-Richtlinien für verantwortungsvolle Forstwirtschaft und Waldzertifizierung, tragen zum Erhalt von Ökosystemen und der Artenvielfalt bei. Sie schützen Wälder mit einem hohem Naturschutzwert, und sie unterstützen die wirtschaftliche Entwicklung.

Zur weltweiten Wiederaufforstung braucht es eine Vielzahl von Wald- und Plantagenvarianten

- Das WWF „Living Forests“-Modell schätzt, dass bis zum Jahr 2050 aufgrund von Bevölkerungs- und BIP-Wachstum ca. 250 Millionen Hektar Holzplantagen für alle Endverbraucher benötigt werden
- 11 Millionen Hektar Holzplantagen könnten allein in Europa benötigt werden
- Die Papierindustrie ist nur eine von vielen Nutzern, wie z.B. die Sägeindustrie und immer häufiger auch die Energiewirtschaft

WWF, Living Forest Report, 2012, Ch 4

MYTHOS:
PAPIER IST SCHLECHT
FÜR DIE UMWELT.

FAKT:
PAPIER IST EINES DER
WENIGEN WIRKLICH
NACHHALTIGEN
PRODUKTE.



PAPIER BASIERT AUF HOLZ, EINEM NACHWACHSENDEN UND WIEDERVERWERTBAREN MATERIAL. WENN BÄUME WACHSEN, ABSORBIEREN SIE CO₂ AUS DER ATMOSPHÄRE. ZUDEM IST PAPIER ALS HOLZPRODUKT IN DER LAGE, WÄHREND SEINER GESAMTEN LEBENSDAUER KOHLENSTOFF ZU SPEICHERN.

Die Papierindustrie verfügt über zahlreiche bewährte Zertifizierungsprogramme, die sicherstellen, dass das von Ihnen verwendete Papier aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft stammt. Es existieren ca. 30 solcher Programme. Die beiden wichtigsten Zertifizierungsstellen sind jedoch das Forest Stewardship Council (FSC®) und das Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC®).

Derzeit sind zwar immer noch zu wenige Wälder der Welt zertifiziert, doch Two Sides setzt sich verstärkt für Zertifizierungsprogramme ein und ist davon überzeugt, dass diese den Verbrauchern die nötige Sicherheit geben, dass Holz aus nachhaltiger Bewirtschaftung stammt.

Von 2005 bis 2010 wurden 870 Millionen Tonnen CO₂ von europäischen Wäldern absorbiert, was rund 10% der gesamten Treibhausgasemissionen Europas entspricht.

MCPFe, Zustand der Wälder Europas 2011



FSC® (Forest Stewardship Council)

Der FSC® veröffentlicht weltweite Standards für die Forstwirtschaft, die ein Gleichgewicht zwischen umweltrelevanten, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten sicherstellen. Um die Zukunft des weltweiten Waldbestands zu sichern, sind gesunde Waldgesellschaften und Ökosysteme genauso wichtig, wie das Pflanzen neuer Bäume. Das FSC® System ermöglicht zudem die Nachverfolgung von Forstprodukten durch eine unabhängig verifizierte Produktkettenzertifizierung. Dabei wird jeder Schritt, von der Verarbeitung, über die Umwandlung und den Vertrieb bis hin zum Druck überprüft, bevor das Endprodukt das FSC® Label tragen darf.



PEFC®

Das PEFC® Council (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) ist eine 1999 gegründete unabhängige, gemeinnützige Organisation, die nachhaltig bewirtschaftete Wälder durch unabhängige Zertifizierungen unterstützt.

Das PEFC® bietet Käufern von Holz- und Papierprodukten die Sicherheit, dass sie die nachhaltige Waldwirtschaft unterstützen.

Fakten zur Nachhaltigkeit:

- Papier basiert auf Holz, einer vollständig erneuerbaren und nachhaltigen Quelle
- Die Waldzertifizierung garantiert, dass das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt
- Die Papierindustrie ist kein wesentlicher Verursacher der globalen Entwaldung
- Eine nachhaltige Holz-, Zellstoff- und Papierproduktion unterstützt ein gesundes Waldwachstum
- Der europäische Waldbestand ist seit 1950 um rund 30% gewachsen¹
- In ganz Europa wächst der Wald pro Jahr um eine Fläche von ca. 1,5 Millionen Fußballfeldern
- 2010 wurden ca. 62% der frischen Holzfasern für die europäische Papierindustrie zertifiziert, rund 5% mehr als im Jahr 2008²

MYTHOS:

DIE HERSTELLUNG VON PAPIER VERBRAUCHT VIEL NICHT-ERNEUERBARE ENERGIE UND HAT EINE SCHLECHTE CO₂-BILANZ.

FAKT:

DER GROSSTEIL DER VERBRAUCHTEN ENERGIE STAMMT AUS ERNEUERBAREN QUELLEN. DIE PAPIERINDUSTRIE IST NUR FÜR EINEN GERINGEN ANTEIL DES WELTWEITEN CO₂-AUSSTOSSES VERANTWORTLICH.



© Holly Sims

DAS VERSENDEN EINER E-MAIL MIT EINEM 400 KB GROSSEN ANHANG AN 20 MENSCHEN ENTSPRICHT DER BRENNDAUER EINER 20 W ENERGIESPARLAMPE FÜR EINE STUNDE UND 40 MINUTEN.'



MIT RUND 1% DER WELTWEITEN TREIBHAUSGASEMISSIONEN, TRÄGT DIE ZELLSTOFF-, PAPIER- UND PRINT-WERTSCHÖPFUNGSKETTE NUR WENIG ZUM WELTWEITEN CO₂-AUSSTOSS BEI.

World Resources Institute, Juli 2009

Die europäische Papierindustrie hat seit 1990 ihre CO₂-Emissionen pro Tonne Papier um 40% reduziert.

Cepi Nachhaltigkeitsbericht, 2011



Durchschnittlich benötigt es 500 Kilowattstunden (kwh) Strom, um 200 kg Papier herzustellen. Diese Menge entspricht dem durchschnittlichen pro Kopf Verbrauch in Europa. Dies käme einer Fahrt mit einem Familienauto von ca. 1.000 Kilometern gleich.³

Die Papierindustrie ist der größte Nutzer erneuerbarer, kohlenstoffarmer Energie. 54%² der in Europa für die Papierherstellung verbrauchten Energie basiert auf Biomasse – mehr als in jeder anderen Branche. Zudem speichert Papier den Kohlenstoff aus dem Holz über seine gesamte Lebensdauer – und beginnt beim Recycling ein neues Leben.

Der Zellstoff-, Papier- und Printsektor ist global betrachtet nur ein geringer Emittent von Treibhausgasemissionen

Treibhausgasemissionen 2005, (Auszüge):

• Elektrizität & Wärme	24,9%
• Industrie	14,7%
• Transport	14,3%
• Landwirtschaft	13,8%
• Zellstoff, Papier & Druck	1,1%

World Resources Institute, Juli 2009



Das Lesen einer Zeitung verbraucht ca. 20% weniger CO₂ als das Lesen der gleichen Informationen auf einem Online-Medium.

Schwedische Königliche Technische Hochschule, Moberg et al, 2007

In unserer multimedialen Welt sind verantwortungsvoll produzierte Druck- und Papierprodukte eine der nachhaltigsten Kommunikationsarten. Ihre sorgfältige Nutzung gedruckter und digitaler Medien ermöglicht eine verantwortungsvolle Kommunikation.

Elektronische Medien haben einen beachtlichen Energieverbrauch und negative Umweltauswirkungen, die oft unterschätzt werden:

- Das Versenden einer E-Mail mit einem 400 KB-großen Anhang an 20 Personen entspricht der Nutzungsdauer einer 20 Watt Energiesparlampe von einer Stunde und 40 Minuten.⁶
- 100 Google-Suchen entsprechen dem Bügeln eines T-Shirts, was wiederum einem Ausstoß von 20 g CO₂ entspricht.⁷
- Der durchschnittliche Energieverbrauch bei der typischen Nutzung der Google Suchmaschine beträgt ca. 180 Wattstunden pro Monat. Dies entspricht dem Brennen einer 60 Watt Glühbirne während 3 Stunden.¹¹
- Elektro- und Elektronikabfall ist eine der am schnellsten wachsenden Abfallfraktionen und ist wegen des Gehalts an giftigen Inhaltsstoffen oft Sondermüll.

MYTHOS:
ES SOLLTE NUR
RECYCLINGPAPIER
VERWENDET WERDEN.

FAKT:
PAPIER AUS NACHHALTI-
GER FORSTWIRTSCHAFT
MUSS DIE GRUNDLAGE
DES PAPIERRECYCLINGS
SEIN.



OHNE NEUE HOLZFASERN
KANN DER PAPIERKREISLAUF
NICHT AM LEBEN ERHALTEN
WERDEN. RECYCELTE FASERN
VERLIEREN NACH JEDER WIE-
DERVERWERTUNG AN QUALI-
TÄT. DIE PAPIERINDUSTRIE BE-
NÖTIGT DAHER FRISCHE FASERN
AUS VERANTWORTUNGSVOLL
BEWIRTSCHAFTETEN WÄLDERN,
UM DEN RECYCLINGKREISLAUF
AM LEBEN ZU ERHALTEN.

Papierfasern lassen sich einige Male wieder-
verwerten, bevor sie sich nicht mehr zu
Papier verbinden. Dann müssen sie durch
neue ersetzt werden. In Europa werden
heutzutage für die Produktion von 100 Ton-
nen Papier 72 Tonnen Altpapier eingesetzt.
Damit ist Europa Weltmeister. Altpapier ist
mengenmäßig bereits der wichtigste Roh-

stoff für die europäische Papierindustrie. Nicht
alle Papiere können jedoch aus technischen
Gründen ganz oder teilweise aus Altpapier
hergestellt werden.

**Den Einsatz recycelter Fasern
– an Stelle neuer Fasern – zu
maximieren, kann bei be-
stimmten Papiersorten und
unter bestimmten Umständen
wirtschaftlich sinnvoll sein
und die Auswirkungen auf die
Umwelt erheblich reduzieren.
Die Maximierung recyclebarer
Fasern auf Biegen und Brechen
- ohne auf Produktart, Produk-
tionsprozess und Standort des
Papierproduzenten Rücksicht
zu nehmen – kann hingegen
negative Auswirkungen auf die
Umwelt haben.**

Recycled Content and Virgin Fibre: Environmental,
Economic and Technical Considerations for Magazine
Publishers Metafore Inc, Juni 2009

Es ist sehr schwierig, die Umweltauswirkun-
gen von recyceltem und frischem Faserpa-
pier miteinander zu vergleichen. Beide sind
gleichberechtigte Bestandteile einer ökologi-
sch sinnvollen Kreislaufwirtschaft. Wälder
sind Teil des CO₂-Kreislaufs. Dies reicht von

nachwachsenden Bäumen und Holz bis
hin zu Papierprodukten, die während ihrer
gesamten Lebensdauer Kohlenstoff speichern
und damit dem Klimawandel entgegenwirken
können.

Die Wiederverwertung von Papier erhöht
die Rohstoffeffizienz erheblich. Kaum ein
anderer Rohstoff lässt sich so gut wiederver-
werten wie Papier.

Wie bei vielen Dingen gibt es auch beim
Papier immer zwei Seiten einer Medaille. Je
mehr Informationen Ihnen zur Verfügung ste-
hen, desto besser können Sie eine fundierte
Entscheidung treffen.

**Altpapier muss dem Papier-
kreislauf erhalten bleiben,
damit die Fasern zur Wie-
derverwertung zur Verfü-
gung stehen und damit die
Nachhaltigkeit gesichert
wird.**

- Spezifizieren Sie Papiersorten, die
recycelt werden können, sowie Sorten,
die aus Recycling- oder Frischfasern
hergestellt werden, welche aus
zertifizierten Wäldern stammen
- Frische Fasern werden benötigt, um
den Kreislauf fortzusetzen
- Recycelte Fasern verlieren
nach mehrmaliger
Nutzung an Qualität



MYTHOS:
DRUCK UND PAPIER
SIND VERSCHWENDERI-
SCHE PRODUKTE.

FAKT:
PAPIER IST EINES DER
AM HÄUFIGSTEN
RECYCELTEN PRODUKTE
DER WELT.

DIE EUROPÄISCHE RECYCLING-
QUOTE FÜR PAPIER LAG IM
JAHR 2012 BEI 72%.¹



DIE EUROPÄISCHE RECYCLING-QUOTE FÜR PAPIER LAG IM JAHR 2012 BEI 72%.⁸ IN EUROPA WERDEN PRO SEKUNDE 2 TONNEN PAPIER RECYCELT.⁹

Die Europäische Papierindustrie ist weltweit führend beim Papierrecycling. Sie wird durch ihre verbesserten Sammelsysteme vor Ort ihre Recyclingquote zukünftig noch weiter verbessern.

Einige Papierfasern, wie z.B. Hygienetücher, Tapeten oder permanente Unterlagen werden normalerweise nicht recycelt.

Schätzungen zufolge kann durch eine bessere Wiederverwertung eine erhebliche Reduzierung von Papierabfällen erreicht werden, die in Deponien landen.

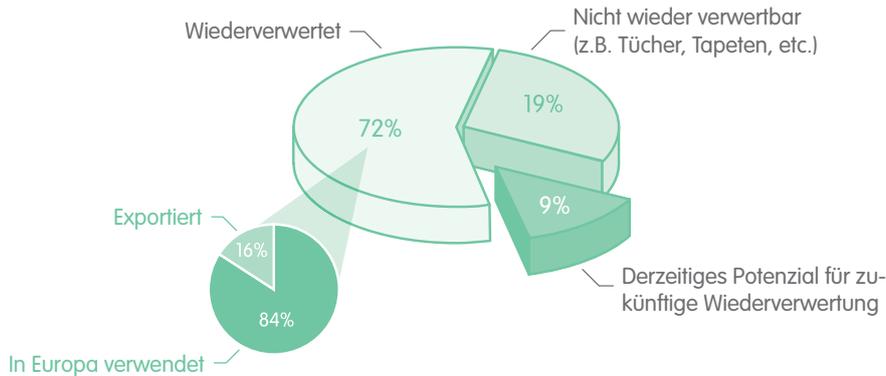
„Two Sides-Mitglieder unterstützen die Umsetzung von effektiven Recycling-Programmen sowie die Minimierung und letztendliche Eliminierung von Print- und Papierabfällen in Deponien.“

Two Sides Grundsätze, 2013

Druck- und Papierabfälle sind inzwischen sehr wertvoll und eine begehrte Ressource, für die ein hoher Marktbedarf besteht. Die Anzahl an Zyklen, die eine Papierfaser während ihrer Lebensdauer durchläuft, beträgt in Europa durchschnittlich 3,4, im Gegensatz zu einem weltweiten Durchschnitt von 2,4. Mehr als 84% des in Europa gesammelten Papiers wird auch in Europa recycelt. Nur 16% wurden 2011 zum Recycling in andere Länder exportiert.⁸

Two Sides empfiehlt im Büro einen doppelseitigen Druck. Getrennte Druckprogramme sparen zudem Kosten ein und verbessern die Nachhaltigkeit.

Wiederverwertung von europäischen Print- und Papierabfallprodukten

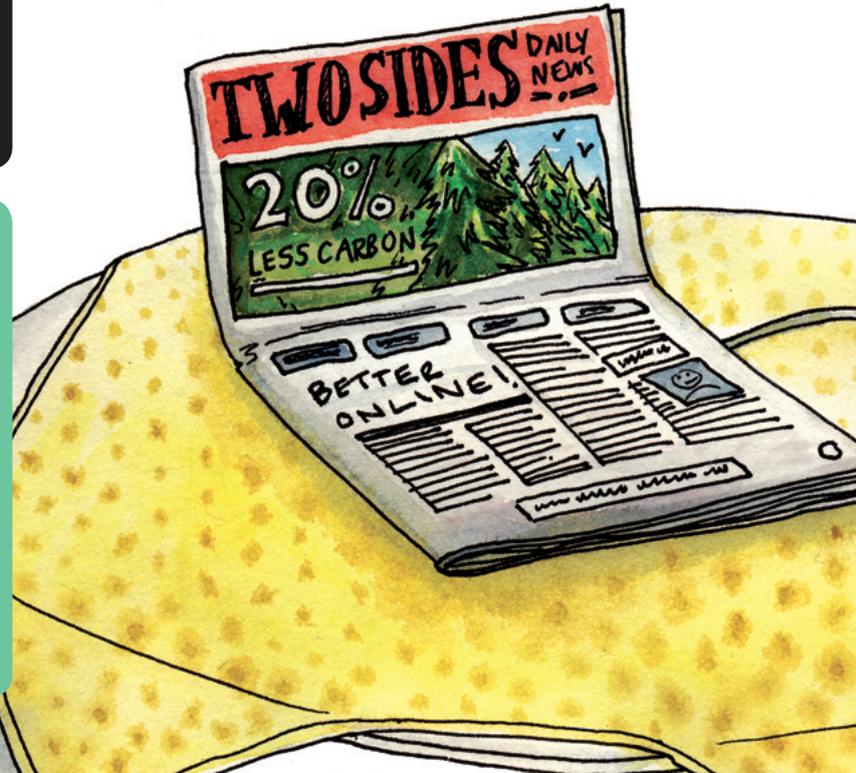


MYTHOS:

DIE ELEKTRONISCHE
KOMMUNIKATION
IST UMWELTFREUND-
LICHER ALS DRUCK
UND PAPIER.

FAKT:

NICHT UNBEDINGT.
ELEKTRONISCHE ME-
DIEN HABEN AUCH
NEGATIVE AUSWIR-
KUNGEN AUF DIE
UMWELT.



„PAPIERLOSES BÜRO“, „TUT WAS FÜR DIE UMWELT“ UND „RETTET DIE BÄUME“, VIELE UNTERNEHMEN UND BEHÖRDEN EMPFEHLEN IHREN KUNDEN UND MITARBEITERN, GEDRUCKTE MEDIEN DURCH ELEKTRONISCHE MEDIEN UND TRANSAKTIONEN ZU ERSETZEN.

Doch helfen diese Ansätze wirklich der Umwelt?

Kampagnen, die die Nutzung von Papier einschränken wollen, konzentrieren sich häufig nur auf einen einzigen Aspekt und nicht den gesamten Lebenszyklus von sowohl gedruckter als auch elektronischer Kommunikation.

Organisationen, die wahrhaft umweltverträglichere Entscheidungen treffen wollen, sollten dies auf Basis von sachlichen, nachweisbaren und umfassenden Informationen tun. Die Vorlieben der Kunden und der Zugang zum Internet sind dabei ebenso wichtig wie ökologische Argumente.

Im Mittelpunkt der Überlegungen sollte stehen, welche Kombination beider Medienformen den geringsten Einfluss auf die Umwelt hat und gleichzeitig die sozialen und wirtschaftlichen Anforderungen am besten erfüllt.

„Liest man 30 Minuten pro Tag eine Online-Zeitung, hat dies die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie eine gedruckte Zeitung“

Schwedische Königliche Technische Hochschule, Moberg A, et al, 2007

In einer multimedialen Welt können Druck und Papier eine nachhaltige Kommunikationsform darstellen.

- Elektroschrott ist inzwischen der am schnellsten wachsende Bestandteil des kommunalen Abfallaufkommens
- Die Anzahl entsorgter Elektronikprodukte ist weltweit rasant angestiegen und beträgt inzwischen 20-50 Millionen Tonnen pro Jahr
- In Europa steigt der elektronische Abfall um ca. 3-5% pro Jahr an – fast drei mal so schnell wie das gesamte Abfallaufkommen

Greenpeace,
Das e-Abfallproblem, 2013

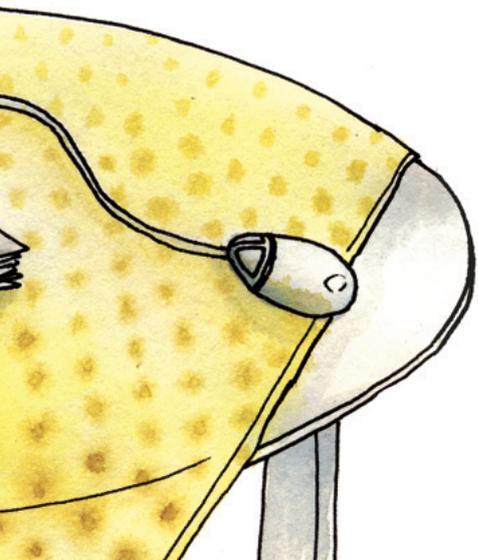


Das Problem des „Greenwashings“

Einer im November 2010 von Two Sides durchgeführten, britischen Studie zufolge warben 43% der Banken, 70% der Versorgungsunternehmen und 30% der Telekommunikationsunternehmen in Großbritannien mit nicht nachweisbaren Aussagen wie „Go green“ oder „elektronische Rechnungen sind besser“ für eine elektronische Kommunikation mit dem Kunden.

Nach Richtigstellung durch Two Sides wurden 82% dieser Aussagen zurückgezogen oder geändert. Ein Umdenken ist maßgeblich auf die Two Sides Argumentation zurückzuführen.

Greenwashing muss in Frage gestellt werden, wo auch immer es auftritt.



Ob Zeitungen oder Magazine, Fotokopien oder Broschüren, auf Papier gedruckte Kommunikation ist aufgrund ihrer Flexibilität, Akzeptanz, Wirkung, Reichweite und Nachhaltigkeit unverzichtbar.

Papier wird aus erneuerbaren Ressourcen hergestellt. Es ist recycelbar und wird von einer umweltbewussten Industrie produziert, die im wahrsten Sinne des Wortes nicht den Ast absägt, auf dem sie sitzt. Dafür werden die Standards innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette ständig optimiert.

Diese Broschüre kann nur an der Oberfläche aller Themen rühren, die mit der Benutzung von Papier und Druck zusammenhängen.

Um mehr über die Herstellung und den Verbrauch von Papier sowie seine Auswirkungen auf die Umwelt zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite und entdecken Sie dort weitere Fakten über unsere Branche.

www.twosides.info



„Forstwirtschaft, Papier und Verpackung gehören zu den nachhaltigsten Industrien überhaupt.“

Hergestellt in Zusammenarbeit mit Two Sides und Sappi.

Two Sides Deutschland

c/o Kuechler Communications
Postfach 1629
73406 Aalen
Stefan.Kuechler@kuechler-communications.com

Sappi Fine Paper Europe

Sappi Europe SA,
Chaussée de la Hulpe, 166
B-1170 Brussels

Tel: +32 (0)2 676 9700

Fax: +32 (0)2 676 9660

info@sappi.com

www.sappi.com